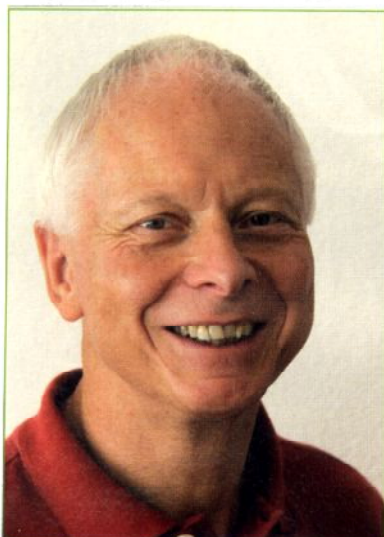


Kirchliche Nachrichten



Das war's! – Verabschiedung von Pfarrer Paul-Ludwig Böcking in 3 Akten

Am Sonntag, 26.07.2015 wurde Pfarrer Paul-Ludwig Böcking von der Evangelischen Pfarrgemeinde nach achtjähriger Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet. Diese Verabschiedung fand in drei Teilen statt; regelmäßige Kirchgänger mögen hier an Pfarrer Böckings Drei-Punkte-Predigten erinnert werden.



Der erste Teil wurde um 17:15 Uhr durch ein Fußballspiel auf dem Turnplatz neben der Eütinger Turnhalle eröffnet. Sechs - mehr oder weniger - Mitglieder des Eütinger Ortschaftsrates und zwei Auswechselspieler traten gegen sechs Mitarbeitende der Pfarrgemeinde und zwei auswärtige Auswechselspieler, mit Pfarrer Böcking als Spielführer, an. Hier war noch einmal die Gelegenheit, in ausgelassener Stimmung vor vielen anfeuernden Zuschauern zusammen mit Pfarrer Böcking die Lust an der sportlichen Gemeinschaft zu erleben – mit einem jugendlichen Pfarrer, der mit seiner Pfarrgemeinde auch gerne wanderte und zum Skifahren ging. Nach einer stimmungsvollen Spielzeit von zweimal zwanzig Minuten stellte sich die Mannschaft der Kirchenvertreter dank der auswärtigen Transferspieler als Sieger heraus. Jedoch nur, was das Erzielen der Tore betraf!

Um 18:30 Uhr begann dann der zweite, offizielle Akt der

Verabschiedung in der Evangelischen Kirche. Wir erlebten einen sehr vielfältigen und bewegenden Gottesdienst mit ca. 450 bis 500 Besuchern in der - einschließlich Emporen - voll besetzten Kirche. Pfarrer Böcking dankte der Eütinger Ev. Pfarrgemeinde und allen Eütigern mit einer knappen Charakterisierung der acht Jahre seiner Dienstzeit in Eütigen. Seine kurze, aber gewohnt zupackende Abschiedspredigt über den vorgegebenen Predigttext des Sonntags, über Christen als das Salz der Erde und die Stadt auf dem Berg, stand unter dem Thema „Von der Würde, ein Christ zu sein.“ Von Jesus beschenkt, von Jesus gewarnt und von Jesus beauftragt, so lauteten die in der Predigt näher beschriebenen Konkreteionen dessen, was die Würde der Christen ausmacht.

Die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen, sowie der Ältestenkreis in Person des derzeitigen Vorsitzenden Michael Holze, und die Herren Alt-Landesbischof Dr. Fischer und Ortsvorsteher Hutmacher zeichneten in ihren Grußworten mit ihren persönlichen Eindrücken vom Dienst und der Persönlichkeit Pfarrer Böckings ein lebendiges Bild von ihm. Der Pforzheimer Schuldekan Dr. Obenauer gab ein geistliches Wort mit auf den Weg und entpflichtete Pfarrer Böcking von seinem Amt im hauptamtlichen Pfarrdienst. Für die musikalische Unterstützung sorgten sowohl die Band „Historymaker“ als auch die Orgel, so dass „fast“ alle Musikgeschmäcker von jung und alt im Gottesdienst bedacht wurden. Auch der Nachfolger von Pfarrer Böcking, Pfarrer Dr. Goßweiler nahm mit seiner Familie an der Verabschiedung teil und wurde kurz begrüßt.

Um 20 Uhr ging dann der dritte Teil der Verabschiedung im Gemeindehaus Fritz-Neuert-Straße weiter. „Los Trommlos“ begrüßte laut und rhythmisch zwischen dem Gemeindehaus und dem Pfarrhaus die ankommenden Gäste. Über 250 Teilnehmer waren es, die unter dem Motto „Das war's!“ im Gemeindehaus mitfeierten. Im hinteren Teil des Gemeindesaals befand sich das leckere Buffet und die Gäste aus nah und fern ließen es sich an den Bistrotischen schmecken. Es war ein munteres Begegnen, Austauschen und Wiedersehen. Pfarrer Böcking führte durch das Programm und lud, nachdem sich jeder an den Köstlichkeiten des Buffets stärken konnte, zum gemeinsamen Karaoke-Singen ein, das dann aber, bedingt durch Technik und Zeitmangel, nur kurz im vorderen Bereich des Gemeindesaals stattfand. Wenigstens war mit Kris Kristoffersons Countrysong „Me and Bobby McGee“ erkennbar, dass sich Pfarrer Böcking von seinem Ruhestand eine neue Zeit der Freiheit verspricht. Bewegende Momente gab es durch die Präsentation einiger Bilder aus der Amtszeit des Pfarrers, die von ihm selbst kommentiert wurden. Zwei Lieder bot der Chor „Contrast 21“ des Gesangsvereins dar, ehe ein Team von Mitarbeitern der Evangelischen Pfarrgemeinde Typisches und Besonderes des „Häuptlings der Gemeinde“ mit Spielszenen, typischen Redewendungen und einem umgedichteten alten Schlager auf unterhaltsame Weise auf den Punkt brachte.



Die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen, sowie der Ältestenkreis in Person des derzeitigen Vorsitzenden Michael Holze, und die Herren Alt-Landesbischof Dr. Fischer und Ortsvorsteher Hutmacher zeichneten in ihren Grußworten mit ihren persönlichen Eindrücken vom Dienst und der Persönlichkeit Pfarrer Böckings ein lebendiges Bild von ihm. Der Pforzheimer Schuldekan Dr. Obenauer gab ein geistliches Wort mit auf den Weg und entpflichtete Pfarrer Böcking von seinem Amt im hauptamtlichen Pfarrdienst. Für die musikalische Unterstützung sorgten sowohl die Band „Historymaker“ als auch die Orgel, so dass „fast“ alle Musikgeschmäcker von jung und alt im Gottesdienst bedacht wurden. Auch der Nachfolger von Pfarrer Böcking, Pfarrer Dr. Goßweiler nahm mit seiner Familie an der Verabschiedung teil und wurde kurz begrüßt.

Um 20 Uhr ging dann der dritte Teil der Verabschiedung im Gemeindehaus Fritz-Neuert-Straße weiter. „Los Trommlos“ begrüßte laut und rhythmisch zwischen dem Gemeindehaus und dem Pfarrhaus die ankommenden Gäste. Über 250 Teilnehmer waren es, die unter dem Motto „Das war's!“ im Gemeindehaus mitfeierten. Im hinteren Teil des Gemeindesaals befand sich das leckere Buffet und die Gäste aus nah und fern ließen es sich an den Bistrotischen schmecken. Es war ein munteres Begegnen, Austauschen und Wiedersehen. Pfarrer Böcking führte durch das Programm und lud, nachdem sich jeder an den Köstlichkeiten des Buffets stärken konnte, zum gemeinsamen Karaoke-Singen ein, das dann aber, bedingt durch Technik und Zeitmangel, nur kurz im vorderen Bereich des Gemeindesaals stattfand. Wenigstens war mit Kris Kristoffersons Countrysong „Me and Bobby McGee“ erkennbar, dass sich Pfarrer Böcking von seinem Ruhestand eine neue Zeit der Freiheit verspricht. Bewegende Momente gab es durch die Präsentation einiger Bilder aus der Amtszeit des Pfarrers, die von ihm selbst kommentiert wurden. Zwei Lieder bot der Chor „Contrast 21“ des Gesangsvereins dar, ehe ein Team von Mitarbeitern der Evangelischen Pfarrgemeinde Typisches und Besonderes des „Häuptlings der Gemeinde“ mit Spielszenen, typischen Redewendungen und einem umgedichteten alten Schlager auf unterhaltsame Weise auf den Punkt brachte.

Um 20 Uhr ging dann der dritte Teil der Verabschiedung im Gemeindehaus Fritz-Neuert-Straße weiter. „Los Trommlos“ begrüßte laut und rhythmisch zwischen dem Gemeindehaus und dem Pfarrhaus die ankommenden Gäste. Über 250 Teilnehmer waren es, die unter dem Motto „Das war's!“ im Gemeindehaus mitfeierten. Im hinteren Teil des Gemeindesaals befand sich das leckere Buffet und die Gäste aus nah und fern ließen es sich an den Bistrotischen schmecken. Es war ein munteres Begegnen, Austauschen und Wiedersehen. Pfarrer Böcking führte durch das Programm und lud, nachdem sich jeder an den Köstlichkeiten des Buffets stärken konnte, zum gemeinsamen Karaoke-Singen ein, das dann aber, bedingt durch Technik und Zeitmangel, nur kurz im vorderen Bereich des Gemeindesaals stattfand. Wenigstens war mit Kris Kristoffersons Countrysong „Me and Bobby McGee“ erkennbar, dass sich Pfarrer Böcking von seinem Ruhestand eine neue Zeit der Freiheit verspricht. Bewegende Momente gab es durch die Präsentation einiger Bilder aus der Amtszeit des Pfarrers, die von ihm selbst kommentiert wurden. Zwei Lieder bot der Chor „Contrast 21“ des Gesangsvereins dar, ehe ein Team von Mitarbeitern der Evangelischen Pfarrgemeinde Typisches und Besonderes des „Häuptlings der Gemeinde“ mit Spielszenen, typischen Redewendungen und einem umgedichteten alten Schlager auf unterhaltsame Weise auf den Punkt brachte.



Ein sportlicher, lustiger, aber auch sehr bewegender Tag der Verabschiedung ging dann nach 22 Uhr zu Ende, und die persönlichen Verabschiedungen von unserem Pfarrer Böcking dürften den Abend noch um ein gutes Stück verlängert haben.

Herzlichen Dank den vielen, vielen Mitwirkenden für diese gelungene Verabschiedung! Herzlichen Dank Pfarrer Paul-Ludwig Böcking für die vergangenen acht Jahre!

Alexandra Wschetetzka

